

Limmattaler Tagblatt / MLZ 2004-11-25 Klassenverbleib als oberstes Ziel  
f200411/ltb\_20041125\_7\_1\_1.tif 3235 Limmattaler Tagblatt / MLZ

### **Die Limmattaler steigen am kommenden Sonntag mit dem Auswärtsspiel gegen «Lieblingsgegner» Oberentfelden in die Meisterschaft 2004/2005.**

Titelverteidiger Widnau, in der diesjährigen Feldsaison sowohl Schweizer Meister als auch Cupsieger, tritt als haushoher Favorit in die heute beginnende Hallensaison. Trainer Joachim Bork hat die Mannschaft innert einem Jahr so gefestigt, dass alles andere als eine souveräne Titelverteidigung eine glatte Enttäuschung wäre.

Zum zweiten Mal nach der Ligareduktion tragen die sechs Teams Einzelspiele aus. Nach einem einfachen Qualifikationsdurchgang, der am 6. Februar abgeschlossen wird, kommt es am 19. und 20. Februar in Widnau zum Finalwochenende. Für die weiteren Halbfinalplätze scheinen Rickenbach-Wilen und Oberentfelden praktisch gesetzt. Dahinter ist ein ausgeglichener Kampf um die weiteren Plätze zu erwarten. Rekordmeister Full-Reuenthal hat sich entgegen erster Absichten nicht zurückgezogen und sieht sich im Kampf um den Ligaerhalt von den Aufsteigern Affoltern am Albis und Schlieren herausgefordert. Die Säuliämtler profitierten vom Rückzug von Binningen/Amicitia Basel. Auf dem Papier präsentiert sich ein routiniertes Kader, ergänzt mit vielversprechenden jungen Talenten.

### **Schlieren setzt auf Aufstiegselan**

Die Abstiegsfrage wird einfach gelöst: Der Vorrundenletzte trifft in einem Auf-/Abstiegsspiel auf den Nationalliga-B-Sieger. Nicht in dieses Entscheidungsspiel möchte verständlicherweise Aufsteiger Schlieren. Die Limmattaler bauen dabei vor allem auf den Elan vom letzten Jahr, als der NLB-Meistertitel errungen wurde. «Wir hoffen natürlich, diesen Schwung mitnehmen zu können», sagt Spielertrainer Rolf Bühler. Als oberstes Ziel wurde der Ligaerhalt ausgegeben, doch Bühler hält einen Exploit im Rahmen des Möglichen. «Mit Affoltern am Albis, Oberentfelden und Full-Reuenthal sind drei Kontrahenten in unserer Reichweite. Zwei Siege reichen in der kleinen Liga wohl schon für die Play-off-Teilnahme.»

Für Bühler ist die anstehende Hallenspielzeit etwas ganz Besonderes. Der früher beim STV Urdorf Aktive hat bislang von der 5. Liga bis zur NLB schon jede Spielklasse als Spieler und/oder Trainer miterlebt und steigt nun ins «Abenteuer» Nationalliga A. Am Sonntag (10 Uhr, Sporthalle Erlenweg) gehts nach Oberentfelden zum Auftakt. Für Bühler ein gutes Omen: «Wir sind so etwas wie der «Angstgegner» von Oberentfelden. In der Vergangenheit haben sie sich immer sehr schwer gegen uns getan.» Die Aargauer haben nach dem Rückzug von Binningen/Amicitia Basel gute Chancen, auf den ersten Medaillengewinn in der höchsten nationalen Spielklasse. Viel hängt dabei von der Durchschlagskraft der neuen Angreifer Nicolas Schwander und Benjamin Kuhn ab. Bei Schlieren steht hinter dem Einsatz des angeschlagenen Routiniers Marcel Kunz ein Fragezeichen. (wr/rab)

Dynamisch Schlieren -Schläger Patrick Nyffeler und seine Kameraden wollen in der NLA für Furore sorgen. archiv

### **Hallensaison 2004/2005**

Schläger

Michael Nobs

Patrick Nyffeler

Marcel Kunz

Mitte

Rolf Bühler

Hinten

Marcel Bühler

Oli Estermann

Ivo Centeleghe

### **STV Schlieren**

NLA-Faustball Heute Abend beginnt die Hallensaison - mit Aufsteiger STV Schlieren